



Medienmitteilung

Thema	Abstimmungsparolen für den 30. November 2014
Für Rückfragen	Lucas Orellano, Sekretär glp Thurgau, 076 499 11 73
Datum	05. November 2014

Die glp Thurgau sagt zweimal Nein und einmal Ja

An der Mitgliederversammlung in Weinfelden fasste die Grünliberale Partei Thurgau am Montag ihre Parolen für den 30. November 2014. Niklaus Scherr (AL) und Adrian Giger (JF) vertraten die Pro- sowie die Kontra-Seite der Initiative für die Abschaffung der Pauschalbesteuerung. Nach längerer Diskussion unter den Mitgliedern setzten sich schliesslich die Befürworter der Vorlage knapp durch. Die glp Thurgau tut es also der St. Galler Sektion gleich und folgt in dieser Angelegenheit nicht der nationalen Partei. Das Argument der kantonalen Steuerhoheit vermochte den Wunsch nach Rechtsgleichheit und -sicherheit nicht aufzuwiegen.

Deutlicher verliefen die beiden anderen Parolenfassungen. Zur Ecopop-Initiative sprachen Mitinitiantin Sabine Wirth (ecopop) und Lucas Orellano (glp), der sich dagegen aussprach. Eine engagierte Diskussion folgte, das Verdikt fiel aber deutlich zu Ungunsten der Initiative aus: Die glp Thurgau lehnt die ecopop-Initiative einstimmig ab. Der Fachkräftemangel belastete die Wirtschaft bereits jetzt zu stark, zudem wäre eine Annahme der Initiative der definitive Todesstoss für die bilateralen Verträge. Des Weiteren lasse sich eine globale Herausforderung auf diese Art nicht meistern.

Chancenlos war auch die Goldinitiative, welche von Co-Präsident Markus Büchi präsentiert wurde. Es sei unsinnig, im Wert stark schwankendes Gold für schwere Zeiten anzuhäufen, in denen man es schliesslich nicht einmal verkaufen dürfe. Zudem wolle man der Nationalbank keine unnötigen Fesseln anlegen und ihre Unabhängigkeit bewahren.